



# **Tätigkeitsbericht**

**Hauptversammlung**  
**21. März 2019**

# Tätigkeitsbericht

## Hauptversammlung

### 21. März 2019

Liebe Kolleginnen  
Liebe Kollegen  
Liebe Freunde

#### 1. Personelles im Vorstand des PVL

Aufgrund der Statuten wird anlässlich der Hauptversammlung jeweils ein Teil des Vorstandes neu besetzt. Dadurch sind jährlich Ersatz- bzw. Bestätigungswahlen nötig. Anlässlich der Jahresversammlung vom 25. April 2018 im Kommod, Ruggell, wurde der Vorstand wie unten stehend bestellt.

Erik Purgstaller hat im August 2018 gegenüber dem PVL seinen Rücktritt erklärt. Wir danken Erik Purgstaller an dieser Stelle für seine Mitarbeit im Vorstand und wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute für seine Zukunft.

Funktion	Name	Arbeitsstelle
Präsident:	Thomas Klaus	Landespolizei
Vizepräsidentin:	Gabriele Binder	Amt für Volkswirtschaft
Kassierin:	Barbara Caminada	Amt für Soziale Dienste
Schriefführerin:	Hildegard Frommelt	Landespolizei
Beisitzer:	Arno Aberer	Amt für Justiz
	Gerhard Hermann	Amt für Informatik
	Erik Purgstaller	Datenschutzstelle (bis August 2018)

## 2. **Vorwort des Präsidenten** Thomas Klaus

### **Wo soll die Reise hingehen?**

*Können wir angesichts der grossen Veränderungen in der Welt in Zukunft noch ein entspanntes Leben führen? Und was braucht es dazu?*

Gewaltige Umwälzungen wie Digitalisierung und Globalisierung bringen grosse Veränderungen für unsere Gesellschaft. Das Tempo der Veränderungen wird immer schneller und anstatt inne zu halten, um sich zu orientieren, rennen viele immer noch schneller, weiter und höher...

Wie wir den Wandel als Chance begreifen könnten...

**„Die Zukunft wird so aussehen, wie wir sie gestalten“** Jean Fourastié

So lautet ein Zitat von Jean Fourastié. Obwohl der Spruch alt ist, wirkt er aktueller denn je. Unsere Welt ist im Wandel und wir stecken mitten drin: Digitalisierung, Globalisierung, die moderne Arbeitswelt, Individualismus, der demografische Wandel, um nur einige Beispiele für gigantische Revolutionen zu nennen. Sie wirken sich auf Gesellschaft, Politik, Unternehmen und auf das Leben des Einzelnen aus. Glaubt man Trendforschern, leben wir in naher Zukunft in vernetzten Häusern, fahren mit selbststeuernden Elektroautos oder bekommen die Post per Drohne geliefert...

### **Veränderungen auch in Unternehmen**

Digitalisierung, Globalisierung und demografischer Wandel stellen auch Unternehmen vor grosse Herausforderungen. Gefragt sind neue Führungsstile, mehr

Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf, Modelle, die lebenslanges Lernen und mehr miteinander gewährleisten. Die digitale Transformation macht auch vor der Öffentlichen Verwaltung nicht halt. Die Digitalisierung von Geschäftsmodellen sowie betrieblichen und vertrieblichen Prozessen stellen grosse Herausforderungen dar. Bei uns ist der Wandel zur digitalen Verwaltung bereits in vollem Gange mit dem Projekt LiVE, der digitalen Aktenverwaltung, oder neuen Produkten beziehungsweise digitalisierten Produktabschlussmöglichkeiten wie beispielsweise dem digitalen Schalter.

Sich abzugrenzen als moderne und effiziente Verwaltung kann nur gelingen, wenn in einer mittelständischen Struktur Grundwerte mit Überzeugung vorgelebt werden. Eine authentische Human Resources Philosophie (**im Mittelpunkt der Mensch**) – geprägt von gegenseitigem Respekt, Loyalität und Vertrauen – sollte dabei den Wertekonsens bilden. Wesentliche Voraussetzungen für langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit sind nach unserer Überzeugung partnerschaftliche Kommunikation, eine ausgeprägte und zuverlässige Teamorientierung sowie eine konsequente und professionelle Dienstleistungskultur sowohl auf Kunden- als auch auf Mitarbeiterebene. Wichtig hierbei ist ebenfalls, dass es genügend Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der internen Arbeitswelt in Form von Fach- oder Lohnkarrieren gibt. Dieser Anspruch bildet die Grundlage des Miteinanders.

Auch wir sind von diesem Wandel betroffen. Wie wir anlässlich der Hauptversammlung 2018 feststellen konnten, beschäftigen Euch diese Veränderungen. Ihr macht Euch viele Gedanken, was Euch im Arbeitsleben wichtig ist, habt Vorschläge und gute Ideen (s. hierzu ausführlich unter Punkt 3.1).

## Herzlichen Dank

Es ist uns wichtig, Euch allen unseren persönlichen Dank auszusprechen für den unermüdlichen Einsatz im Dienste des Landes Liechtensteins. Wir haben wirklich tolle Mitarbeitende. Wir sind stolz darauf und überzeugt, dass auch die Regierung dies anerkennt!

### 3. Rund um den Verband

#### 3.1. Hauptversammlung 2018

Am 25. April 2018 starteten wir mit der Hauptversammlung im Kommod in Ruggell zahlreich ins neue Verbandsjahr.

Wir hatten anlässlich der Hauptversammlung alle anwesenden Mitglieder aufgemuntert, uns mittels Beantwortung von zwei Fragen zu unterstützen. Wir durften zahlreiche interessante Rückmeldungen einsammeln und haben uns sehr über die vielen positiven und bestätigenden Inhalte gefreut.

Wichtige Rückmeldungen gab es insbesondere zu nachfolgenden Punkten:

- Löhne/Lohngerechtigkeit
- Arbeitsbedingungen
- Pensionskasse
- Beratung und Unterstützung der Mitglieder
- mehr Mitsprache
- Laufbahnentwicklung

Natürlich können nicht alle Ideen zeitnah umgesetzt oder realisiert werden, aber wir arbeiten stets daran, Möglichkeiten zu nutzen und uns einzubringen. Hierzu benötigen wir auch Euch, unsere Mitglieder. Ihr könnt Euch direkt für uns, für den PVL und damit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Öffentlichen Verwaltung einsetzen und weitere Mitglieder für den PVL gewinnen, damit wir möglichst viele sind und

entsprechendes „Gewicht“ bei unserem Arbeitgeber haben. So bleiben wir gemeinsam „fit“ für die künftigen Herausforderungen!

Beim anschliessenden gemeinsamen Apéro nutzten viele Mitglieder noch rege und lange die weitere Möglichkeit zum freien Meinungs austausch zwischen den anwesenden Mitgliedern untereinander und dem PVL-Vorstand. Das Protokoll der Hauptversammlung ist online auf [www.pvl.li](http://www.pvl.li).

#### 3.2 Tätigkeiten des PVL-Vorstandes

Der PVL-Vorstand traf sich im Jahr 2018 zu insgesamt zehn ordentlichen Sitzungen. Neben den regelmässigen Vorstandssitzungen sind vor allem die Treffen mit dem Regierungschef und die Teilnahme an den Amtsleiterkonferenzen als institutionalisierte Termine zu nennen. Insgesamt waren die Vorstandsmitglieder im Rahmen von Art. 35 Staatspersonalgesetz in verschiedenen Bereichen wie folgt tätig:

- Mit dem Regierungschef fanden 2018 zwei gemeinsame Besprechungen statt.
- Der PVL-Präsident nahm an vier Amtsleiterkonferenzen teil.
- Der PVL-Präsident und die PVL-Vizepräsidentin haben sich mehrmals mit Interessensgruppen (vertretern) getroffen und ausgetauscht.
- Der Präsident und der Vorstand pflegen regelmässigen Kontakt mit Vertretern des APO. Der PVL ist dabei stets bemüht, die Mitarbeitenden gegenüber dem APO zu stärken und hervorzuheben.
- Die Möglichkeit zur Beratung von Mitgliedern bei konkreten Anliegen wird von PVL-Mitgliedern aktiv genutzt, die im Rahmen ihres Arbeitsplatzes Problemen gegenüber stehen, die sie nicht mehr alleine zu lösen vermögen. Insgesamt wurde der PVL-Vorstand auch in diesem

Berichtsjahr wieder in neun Fällen aktiv um Unterstützung gebeten und hat zum Teil sehr umfangreiche und aufwändige Unterstützung geleistet. Bei Bedarf wurden auch Rechtsberatungen vermittelt.

### 3.3 Stellungnahmen

Wenn und soweit die Interessen des Staatspersonals tangiert sind, gibt der PVL-Vorstand Stellungnahmen zu Projekten und Gesetzgebungsverfahren im Interesse seiner Mitglieder ab.

Im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassungsverfahren gab es im Jahr 2018 keine Gesetzesvorlagen, die (un)mittelbaren Bezug für die Mitarbeitenden der Öffentlichen Verwaltungen Liechtensteins auswiesen, so dass wir im Vergleich zu den Vorjahren keinen Anlass sahen, eine Stellungnahme zu einer der Vernehmlassungsvorlagen abzugeben.

Ungeachtet dessen hat der Vorstand des PVL in allen relevanten Bereichen immer wieder sein Interesse und seine Bereitschaft zur Mitwirkung und Mitarbeit angeboten, wie insbesondere zu den aktuellen Themen der HR-Strategie und Lohnentwicklung. Wir thematisierten dies mehrfach gegenüber dem Regierungschef und erhielten zumindest die Gelegenheit, gleich wie die Amtsleiter in einem Interview beim APO unsere Meinung zur HR-Politik und -Strategie äussern zu dürfen.

### 3.4 Lohnrunde 2018/19

Die Statistik des PVL zum Thema Lohnentwicklung (siehe MG-Info vom Oktober 2018) hat wie gewünscht grosses und breites Interesse hervorgerufen und spannende Diskussionen ausgelöst.

Wir begrüßen natürlich die Beschlüsse des Landtags, den Lohn für das Jahr 2019 unter

bestimmten Voraussetzungen zu erhöhen sowie in die Finanzplanung 2020 bis 2022 jährlich 1% für Lohnanpassungen (fixer Leistungsanteil) mitaufzunehmen. Auch wenn die Finanzplanung keine fixe Grösse darstellt und somit nicht verbindlich ist, ist das Signal aus unserer Sicht wichtig und richtig und lässt hoffen. Nichtsdestotrotz möchten wir nicht verhehlen, dass wir nicht glücklich darüber sind, dass – wie schon in 2018 – nicht alle Mitarbeiter von dieser Lohnerhöhung profitieren durften.

### 3.5 Mitgliederbestand

Per Ende 2018 zählt der PVL einen Mitgliederbestand von 384 Mitgliedern. Im Jahr 2018 sind insgesamt 10 Neumitglieder zum PVL hinzugekommen. Demgegenüber stehen 29 Kündigungen infolge Austritts aus der Landesverwaltung sowie wegen Pensionierung. **Hierzu möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass Pensionierte weiterhin Mitglied im PVL bleiben können und dies im Sinne der Generationensolidarität auch gewünscht ist.**

Verstärkt hat sich bei uns der Eindruck, dass es den Pensionisten ein grosses Bedürfnis zu sein scheint, bei der Pensionierung alle Brücken zur LLV, als ihrem ehemaligen Arbeitgeber, abzurechnen. Es stellt sich die Frage, woran das liegt.

Trotz der leider vielen Austritte können wir den Mitgliederbestand stabil halten, was für uns ein grosser Vertrauensbeweis ist und uns gleichzeitig mit grosser Freude erfüllt. Diese erfreuliche Tatsache stärkt den PVL sowohl nach innen als auch nach aussen und zeigt, dass Solidarität unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Öffentlichen Verwaltung, Schulen, Gerichte und Gemeinden nachhaltig sein kann. Wir wünschen uns an dieser Stelle, dass sich noch mehr Mitarbeitende für



eine Mitgliedschaft beim PVL begeistern und damit ihre direkten Interessen stärken und auch zum Ausdruck bringen.

**Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle PVL-Mitglieder.**

#### 4. Pensionsversicherung

Die SPL erzielt 2018 auf ihrem Anlagevermögen eine Gesamttrendite von minus 4.56%. Der Deckungsgrad sinkt damit vor Abschlussbewertungen geschätzt auf rund 93%. Der Monat Dezember, in welchem aufgrund stark negativer Aktienmärkte eine Monats-performance von minus 2,37% resultierte, hat das Jahresergebnis seit Ende November nochmals deutlich verschlechtert.

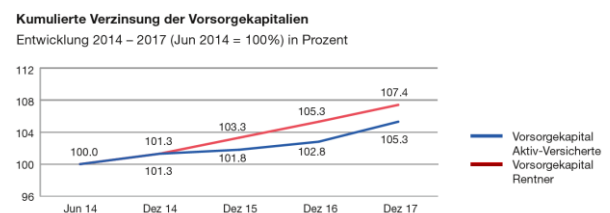
Der Stiftungsrat der SPL hat sich in seiner Sitzung vom 5. Dezember 2018 mit der Verzinsung der Sparguthaben der Aktivversicherten für das Jahr 2018 befasst. Dem Zinsentscheid ging eine eingehende Diskussion voran, die vor dem Hintergrund der finanziellen Lage der Kasse, der Performance der Vermögensanlagen im abgelaufenen Jahr sowie der langfristigen Gleichbehandlung von Aktivversicherten und Pensionisten geführt wurde.

Dabei ist zu beachten, dass die implizite Verzinsung der Rentnerkapitalien derzeit bei rund 2.5% liegt. Aufgrund der geltenden gesetzlichen Vorgaben kann der Stiftungsrat diese Verzinsung nur über einen sehr langen Zeitraum senken.

Wegen der Unterdeckung der SPL sowie des schwierigen Kapitalmarktumfelds lag die Verzinsung der Aktivversicherten in den Jahren 2015 und 2016 unter diesem Wert. Eine anhaltend geringere Verzinsung der Sparguthaben der Aktivversicherten führt zu einer Vermögensverschiebung zwischen

Aktivversicherten und Pensionisten. Die Vermeidung derartiger Querfinanzierungen war ein explizites Ziel der 2014 erfolgten Umstellung auf das Beitragsprimat, ist im aktuellen Kapitalmarktumfeld innerhalb des gesetzlich vorgegebenen Rahmens aber nicht erreichbar.

Die Vermögensverschiebung wird u.a. auch in der Entwicklung der Verzinsung der Sparguthaben sichtbar, wie man am Auszug aus dem Geschäftsbericht 2017 der SPL (S. 8) gut erkennen kann:



Die massgebliche Performance der Vermögensanlagen im Zeitraum vom 1. Dezember 2017 bis 30. November 2018 lag bei ca. minus 1.5% und war damit deutlich schlechter als im Vorjahr. Dies macht es angesichts der vorliegenden Unterdeckung der Kasse (geschätzter Deckungsgrad per Ende November 2018 bei knapp über 95%) leider nicht möglich, den Aktivversicherten eine Verzinsung in gleicher Höhe wie den Rentnern zukommen zu lassen. Dennoch hat sich der Stiftungsrat unter Berücksichtigung einer langfristigen Gleichbehandlung von Aktivversicherten und Pensionisten dazu entschlossen, einen Zinssatz von 0.75% auf die Sparguthaben der Aktivversicherten im 2018 zu gewähren. Den Entscheid beeinflusst haben dabei auch die ausserordentlich guten Anlageerträge des Jahres 2017, die nur zum Teil als Verzinsung weitergegeben worden waren.

Wichtige Argumente für diese Entscheidung waren die Verantwortung für die Arbeitnehmer, die – aus heutiger Sicht – im Vergleich zu den derzeitigen Rentnern mit

einem deutlich niedrigeren Umwandlungssatz bei Pensionierung rechnen müssen, und die daher im Aufbau ihres Sparkapitals so gut wie im vorgegebenen Rahmen möglich unterstützt werden sollen.

„Die ungewollte Umverteilung gefährdet das Solidaritätsprinzip der zweiten Säule und das Vertrauen der jüngeren Generation respektive der aktiv Versicherten Generation in die zweite Säule“

Informationen rund um die SPL und zum Deckungsgrad findet ihr unter:

[www.personalvorsorge.li](http://www.personalvorsorge.li)

#### **Hinweis:**

Fragen, Anregungen oder Auskünfte zu persönlichem Versicherungsstand etc. sind nach wie vor direkt an den Stiftungsrat oder an die Mitarbeiter der SPL zu richten.

#### **5. Mitarbeit in Kommissionen**

Die Möglichkeit, den PVL in Arbeitsgruppen und/oder Kommissionen teilnehmen und mitwirken zu lassen, wurde in den letzten Jahren kontinuierlich beschnitten und eingeschränkt, so dass zum jetzigen Zeitpunkt an dieser Stelle des Tätigkeitsberichts nur noch die Personalkommission genannt werden kann.

Die Personalkommission ist Schlichtungsstelle für Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Besoldung von Angestellten gemäss dem Besoldungsgesetz sowie auch für Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis nach Staatspersonalgesetz. Die Personalkommission wird im Einzelfall auf Gesuch hin tätig. Nach einem internen Anhörungsverfahren überprüft die Personalkommission die Entscheidungsgrundlagen und unterbreitet

der Regierung eine Empfehlung. Die Regierung fällt dann auf Grundlage der Empfehlung die endgültige Entscheidung. Die Personalkommission setzt sich paritätisch aus jeweils zwei Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern beiderlei Geschlechts zusammen. Für die Mandatsperiode 2018 bis 2022 sind als Arbeitnehmervertreter Gabriele Binder und Thomas Klaus und von Arbeitgeberseite Horst Schädler und Andreas Fuchs als Vertreter ernannt. Im Jahr 2018 hat die Personalkommission einen Fall aus dem Vorjahr abgeschlossen und nutzte ansonsten die Zeit für die Ausarbeitung eines internen Organisationsreglements.

#### **zu guter Letzt...**

#### **Mitgliedermithwirkung**

*Wir sind jederzeit dankbar für Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu allen Themen rund um Euren Arbeitsplatz. Bitte teilt uns Eure Meinungen und Anregungen auf [info@personalverband.li](mailto:info@personalverband.li) mit, damit **wir** uns für **Euch** einsetzen können.*

*...und noch etwas; motiviert Eure Kolleginnen und Kollegen, beim PVL Mitglied zu werden – **komm schnäll zum PVL!***

#### **Danke**

*Wir werden uns weiterhin mit voller Kraft für die Interessen unserer Mitglieder einsetzen und danken allen für die Unterstützung und für das in uns gesetzte Vertrauen - Danke!*

[www.personalverband.li](http://www.personalverband.li)

## **Persönlicher Dank des Präsidenten und der Vizepräsidentin:**

Es ist uns ein aufrichtiges und wichtiges Anliegen, den Vorstandsmitgliedern, allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen als engagierte Helfer zur Verfügung gestellt haben, und allen Helfern und „guten Geistern“ herzlich für die Mitarbeit im abgelaufenen Verbandsjahr sowie für die wertvolle Unterstützung zu danken:

**DANKE!**

**Thomas Klaus und Gabriele Binder**

Vaduz, 21. März 2019



**PVL – EIGENSTÄNDIG.MUTIG.PERSÖNLICH**